

Biografie Tamara Bunke



Tamara Bunke wurde am 19. November 1937 in Buenos Aires geboren und am 31. August 1976 am Río Grande in Bolivien erschossen. Sie war argentinisch-deutsche Agentin, Guerillakämpferin und wurde unter dem Namen „Tania la guerrillera“ weltweit als die Frau berühmt, die an Che Guevaras Seite in Bolivien kämpfte.

Ihre Eltern emigrierten wegen des Nationalsozialismus nach Argentinien, da diese überzeugte Kommunisten waren. 1952 kehrte die Familie zurück nach Deutschland, in die DDR, wo Tamara ihre Oberschulbildung abschließt und an der Humboldt-Universität studiert, an der sie eine Lateinamerikagruppe gründete. Nebenbei war sie als Pionierleiterin, FDJlerin und Mitglied der SED tätig. Fasziniert von den Nachrichten aus Kuba ab 1957, verfolgte sie aufmerksam die Entwicklungen der Revolution.

Che Guevara lernte sie als Dolmetscherin kennen, als dieser Direktor der kubanischen Nationalbank wurde und die Ostblockstaaten bereiste. Ihre Dolmetschertätigkeit ermöglichte es ihr nach Kuba zu gelangen, wo sie sich 1962 der revolutionären Miliz anschloss. 1963 begann sie unter dem Decknamen „Tania“ für den kubanischen Geheimdienst zu arbeiten. Sie verliebt sich in ihren Ausbilder Ulises Estrada, mit dem sie eine Beziehung hatte. Nachdem sie sich in Europareisen, u.a. nach West-Berlin, eine falsche Identität aneignet, reist sie 1964 nach Bolivien, wo sie im Auftrag Guevaras ein großes Beziehungsnetz in Diplomaten- und Regierungskreisen aufbaut. Dabei war sie so erfolgreich, dass sie eine Ehe mit dem Chef des Informationsbüros des Präsidenten eingehen konnte. Damit hatte sie einen ständigen Kontakt mit dem bolivianischen Präsidenten René Barrientos Ortuño sowie dem Verteidigungsminister Alfredo Ovando Candía.

Nachdem Tamara in Prag mit Guevara zusammentrifft, beginnt Ende 1966 in Bolivien die unmittelbare Vorbereitung des Guerilla-Kampfes. Tantias Tarnung fliegt unerwartet auf, als sie sich am 21. März 1967 ohne Absprache mit Guevara in Begleitung von zwei Kontaktpersonen zu dessen Stützpunkt begibt und das bolivianische Militär ihr Fahrzeug mit vielen Dokumenten findet. Nachdem Che vergeblich versucht, sie aus der Gefahren-

zone zu bringen, schließt sie sich seinen kämpfenden Truppen an. Es gibt erste Gefechte mit der bolivianischen Armee und bald beginnt ein entbehrungsreicher Marsch. Tania wird krank und bleibt, als Guevara die Truppe unterteilt, in der Nachhut zurück. Diese verliert den Kontakt zu Guevara, wird von der Armee gejagt und erleidet große Verluste. Schließlich werden fast alle, auch Tamara Bunke, in einem Hinterhalt am 31. August 1967 getötet.